

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/62/28

Wiesbaden-Biebrich
abgeschlossen am: 27.9.1951
ausgegeben am: 4.10.1951

Versteuerte Biermenge und Steuersoll nach Staffelsätzen im I. Rechnungsvierteljahr 1951

Vom 1.4. bis 30.6.1951 wurden in der Bundesrepublik 5,5 Mill.hl Bier versteuert gegenüber 3,9 Mill.hl im Vorvierteljahr und 4,5 Mill. hl im I.Quartal 1950. Die Steigerung gegenüber dem Vorvierteljahr ist jahreszeitlich bedingt. Im Vergleich zum I.Quartal 1950 (+ 24 vH) zeigt sich dagegen hauptsächlich die umsatzsteigernde Wirkung der am 1.9.1950 in Kraft getretenen Biersteuersenkung.

Versteuerte Biermengen nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Rechnungsjahr 1950								Rj. 1951	
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		1. Vierteljahr	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
0 bis 2 000 hl	1 823	40,7	717	13,8	287	7,7	267	6,8	1 940	35,0
2 001 " 10 000 "	1 467	32,8	1 582	30,6	886	23,7	734	18,8	1 789	32,3
10 001 " 20 000 "	590	13,2	782	15,1	541	14,5	597	15,3	756	13,7
20 001 " 30 000 "	275	6,1	501	9,7	322	8,6	337	8,6	380	6,9
30 001 " 60 000 "	251	5,6	868	16,8	591	15,8	546	14,0	489	8,8
60 001 " 90 000 "	59	1,3	403	7,8	383	10,2	352	9,0	110	2,0
90 001 " 120 000 "	14	0,3	132	2,5	337	9,2	284	7,3	45	0,8
über 120 000 hl	0	0,0	193	3,7	383	10,3	791	20,2	28	0,5
Zusammen:	4 479	100,0	5 178	100,0	3 730	100,0	3 908	100,0	5 537	100,0

Das erzeugte Bier wird je nach Höhe, die der Ausstoß in den einzelnen Brauereien seit Beginn des Rechnungsjahres erreicht hat, in acht von Stufe zu Stufe steigenden Staffelsätzen versteuert. In den ersten Monaten des Rechnungsjahres entfällt demgemäß der größte Teil der versteuerten Biermenge auf die niedrigsten Staffelsätze, da die einzelnen Brauereien noch eine verhältnismäßig geringe Erzeugung haben. Im I. Quartal 1951 wurden 67,3 vH der insgesamt versteuerten Menge nach den beiden ersten Staffelsätzen versteuert gegenüber 73,5 vH im entsprechenden Vorjahrsquartal. Damit ist der Anteil der höheren Staffelsätze an der Versteuerung gestiegen. Auch zum höchsten Staffelsatz wurde bereits eine geringe Menge versteuert. Mit dem höheren Ausstoß hat sich das Gewicht der Erzeugung etwas mehr auf größere Betriebe verlagert.

Biersteuersollbeträge

nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Rechnungsjahr 1950								Rj. 1951	
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		1. Vierteljahr	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
0 bis 2 000 hl	42 354	39,3	14 841	13,8	3 430	6,9	3 174	6,0	23 056	33,4
2 001 " 10 000 "	35 634	33,0	32 778	30,6	11 031	22,2	9 162	17,3	22 145	32,1
10 001 " 20 000 "	14 578	13,5	16 039	15,0	6 912	13,9	7 647	14,4	9 654	14,0
20 001 " 30 000 "	6 956	6,4	10 350	9,6	4 223	8,5	4 417	8,3	4 988	7,2
30 001 " 60 000 "	6 393	6,0	18 679	17,4	7 919	16,0	7 320	13,8	6 560	9,5
60 001 " 90 000 "	1 530	1,4	7 918	7,4	5 369	10,8	4 940	9,3	1 545	2,2
90 001 " 120 000 "	388	0,4	2 603	2,4	4 940	9,9	4 181	7,9	656	1,0
über 120 000 hl	1	0,0	4 066	3,8	5 857	11,8	12 171	23,0	416	0,6
Zusammen :	107 824	100,0	107 274	100,0	49 681	100,0	53 012	100,0	69 020	100,0

Die Zunahme des Bierausstoßes schlägt sich nicht auf gleiche Weise in der Entwicklung des Biersteuersolls nieder. Trotz der Mengensteigerung und des stärkeren Gewichts der höheren Staffelsätze ist infolge der Steuersenkung gegenüber dem I. Quartal 1950 ein Steuer ausfall eingetreten (- 36 vH). Im Vergleich zum Vorvierteljahr ist der Bierausstoß zwar um 42 vH gestiegen, der Steuersollbetrag hat sich aber gleichzeitig nur um 30 vH erhöht. Die Abweichung beruht darauf, daß im I. Quartal, wie üblich, in größerem Umfang zu den niedrigen Staffelsätzen versteuert wurde als im IV. Quartal des abgelaufenen Rechnungsjahres. Die Sollbeträge der Biersteuer fielen im Berichtszeitraum zu 65 vH in Bayern und Nordrhein-Westfalen an.

Hergestellt wurde fast ausschließlich (96 vH) Vollbier. Der ohnehin schon geringe Anteil von Starkbier ging gegenüber der Zeit von Januar bis März, in der an und für sich diese Bierart besonders bevorzugt wird (Märzenbier), zurück.

Verbrauchte Braustoffmengen im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin
im I. Viertel des Rechnungsjahres 1951

kg

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gersten- malz	anderes Malz	Zucker- stoffe	Farbe- bier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	930 125	-	16 741	345	77 481
Hamburg	3 483 625	-	121 491	345	352 090
Niedersachsen	5 985 217	194 570	46 865	3 984	267 144
Nordrhein-Westfalen	30 288 023	19 510	462 685	28 219	555 348
Bremen	2 896 970	480	232 293	123	366 401
Hessen	6 266 087	49 200	51 659	4 721	76 986
Württemberg-Baden	10 271 941	24 195	258	2 161	-
Bayern 1)	47 661 207	453 180	283	9 396	23 228
Rheinland-Pfalz	6 637 100	50 400	10 300	2 400	28 200
Baden	3 456 904	-	-	2 331	10
Württemberg-Hohenzollern	2 787 517	10 445	-	643	-
Bundesgebiet	120 664 716	801 980	942 575	54 668	1 746 888
außerdem: Westsektoren von Berlin	3 497 275	20 040	70 455	128	12

1) Einschl. Kreis Lindau.

Der Braustoffverbrauch ist zum erstenmal seit Kriegsende wie in der Vorkriegszeit wieder vierteljährlich nachgewiesen, da der Erlass vom 9.7.1943, der den halbjährlichen Nachweis einführt, durch Erlass des Bundesministers der Finanzen vom 28.3.1951 aufgehoben wurde. Vierteljährliche Vergleichszahlen des abgelaufenen Rechnungsjahres liegen daher nicht vor. Der Braustoffverbrauch des I. Quartals 1951 liegt mit 120,7 Mill.kg Gerstenmalz um rund 30 vH über dem durchschnittlichen Vierteljahresverbrauch von 1950. Doch ist der Verbrauch im I. Quartal jedes Rechnungsjahres meist etwas größer als im Durchschnitt aller Quartale.

In den Westsektoren von Berlin wurden im I. Viertel des Rechnungsjahres 1951 193 218 hl (im Vorvierteljahr 130 055 hl) Bier versteuert, davon 30 238 hl Starkbier, dessen Anteil an der Gesamt-erzeugung damit wesentlich höher ist als im Bundesgebiet. Der Steuersollbetrag belief sich auf rund 2,6 Mill.DM, der Verbrauch an Gerstenmalz auf 3,497 Mill.kg.

Versteuerte Biermengen im I. Viertel des Rechnungsjahres 1951

nach Steuersätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl
1	6,--	23 977	9,--	19 656	12,--	1 870 628	18,--	25 581
2	6,15	20 056	9,225	7 403	12,30	1 715 862	18,45	45 970
3	6,30	5 183	9,45	1 841	12,60	722 929	18,90	26 172
4	6,45	1 034	9,675	720	12,90	364 119	19,35	14 316
5	6,60	290	9,90	242	13,20	470 714	19,80	17 311
6	6,90	14	10,35	124	13,80	107 002	20,70	3 239
7	7,20	-	10,80	-	14,40	42 892	21,60	1 800
8	7,50	-	11,25	-	15,--	27 362	22,50	239
insgesamt	.	50 554	.	29 986	.	5 321 508	.	134 628

Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin

im I. Viertel des Rechnungsjahres 1951

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	
	hl					
						DM
Schleswig-Holstein	71	20	42 159	1 917	44 167	548 975
Hamburg	-	3	155 314	6 840	162 157	2 100 264
Niedersachsen	20 913	1 722	278 291	8 181	309 107	3 749 722
Nordrhein-Westfalen	16 140	2 750	1 389 536	14 002	1 422 428	18 040 826
Bremen	-	-	110 585	2 169	112 754	1 431 248
Hessen	5 571	6 959	248 426	21 503	282 459	3 558 298
Württemberg-Baden	19	540	431 209	15 045	446 813	5 618 623
Bayern ¹⁾	7 488	17 450	2 110 730	44 646	2 180 314	26 785 149
Rheinland-Pfalz	334	114	278 264	11 624	290 336	3 643 207
Baden	-	428	152 342	5 533	158 303	1 978 495
Württemberg-Hohenzollern	18	-	124 652	3 168	127 838	1 565 528
Bundesgebiet	50 554	29 986	5 321 508	134 628	5 536 676	69 020 335
außerdem:						
Westsektoren von Berlin	2 069	3 426	157 485	30 238	193 218	2 592 479

1) Einschl. Kreis Lindau.